

Ernst Schotte & Co. in Berlin.

[24361]

Soeben erschien:

Schotte's physikalische
Schulwandkarte**AFRIKA**

Maßstab 1 : 6,000,000 (Gr. 163 : 167 cm.)

33¹ 0
3 0

Roh 13 *M* 50 *g* ord., 9 *M* bar;
aufgez. in Mappe 18 *M* ord., 12 *M* bar,
aufgez. m. Stab. 20 *M* ord., 13 *M* 35 *g* bar.
A cond. nur in einfacher Anzahl.

Probeblatt

sowie ausführliche Preislisten von Schotte's
Erd- und Himmels-Globen, Tellurien,
Planetarien, Reliefkarten etc. gratis.

Hochachtungsvoll

Berlin, Juni 1894.

Ernst Schotte & Co.[24215] Ueber das kürzlich in meinem Verlage
erschienene Buch

Die
Geschichte eines Lächelns
und andere Novellen

von

Emil Roland.8°. Geheftet 2 *M*

schreibt die National-Zeitung vom 3. Juni in
einer umfangreichen Rezension unter andern:

„Emil Roland ist ein echtes und starkes
dichterisches Talent, und das Blut wahrer
Poesie strömt feurig selbst in den feinsten Ver-
stellungen seiner dichterischen Gebilde. Sollen
wir die Eigenart dieses kraftvollen jungen
Talents näher bezeichnen, so möchten wir uns
dazu des neuerdings von Muther für das
Gebiet einer Schwesterkunst geprägten Wortes:
Neuidealismus bedienen. Emil Rolands Er-
zählungen tragen in der That das Gepräge
dieses Neuidealismus. Sie sind einerseits
durchaus realistisch, lassen weit entfernt von
zeit und raumloser Romantik, wirkliche Men-
schen auf wirklichem Hintergrunde auftreten
und sind andererseits doch etwas ganz Anderes
und viel mehr, als bloße Photographieen eines
Stückes alltäglichen Lebens. Das starke poe-
tische Temperament des Verfassers entrückt
sie der gemeinen Wirklichkeit der Dinge und
verklärt sie mit jenem nicht näher zu definieren-
den Hauch, welcher alle Poesie von jeher eigen
gewesen ist und bleiben wird. Seine Stoffe
sucht sich der Verfasser vorzugsweise in der
sogenannten großen Welt, deren Menschen und
Verhältnisse ihm vertraut sind. Eine besondere
Begabung bewährt er in der Erfindung eines

wirkungsvollen und mit den Begebenheiten,
die sich auf ihm abspielen, harmonisch zusam-
menfließenden und verschmelzenden Hinter-
grundes. Die turmreiche Bischofsstadt Bam-
berg, das von der bernsteinfarbenen Molbau
durchströmte Prag tauchen in scharfen, natur-
getreuen Umrissen und doch umwittert von
dem bläulichen, zitternden Hauch der Poesie
vor den Augen des Lesers auf.

Berlin, Juni 1894.

Alexander Dunder.

[21836] Neue Lieder von
Erik Meyer-Helmund.

Op. 120. Drei Lieder f. 1 Singst. m. Pfte.
No. 1. Aus der Jugendzeit. 1 *M*.
No. 2. Zwei Bilder. 1 *M* 25 *g*.
No. 3. Psalm. 80 *g*.

Op. 121. Vier Lieder f. 1 Singst. m. Pfte.
à 1 *M*.
No. 1. Im Abenddämmern.
No. 2. Sehnsucht.
No. 3. Frühlingsmärchen.
No. 4. Sommerlied.

1 Explr., zur Probe, 7 *M* 5 *g*, für
1 *M* 80 *g* bar.

7/6 Explr. eines Liedes bar mit 66²/₃%.
20 Explr. gemischt bar mit 75%.

Verlag von Otto Junne in Leipzig.

Dickens-Kontinuationen.

[24316]

Den mehrfachen Anfragen zur gef. Nach-
richt, daß meine Dickens-Ausgabe in Format
und Druck der Zieger'schen gleich ist und jetzt viel-
fach meine Ausgabe für die Zieger'schen Abon-
nenten als Fortsetzung bestellt wird. Bei Be-
stellung bitte zu bemerken, wie viel Hefte resp.
Bände die Abonnenten besitzen.

Ich bin auch bereit, die erschienenen Hefte
und Bände der Zieger'schen Ausgabe gegen die
meinige umzutauschen, und bitte ich deshalb um
direkte Vereinbarung.

Hochachtungsvoll

Raumburg a/S., Juni 1894.

Albin Schirmer

Verlag.

Nur auf Verlangen.

[24356]

Von

Neue
Heilmittel für Nerven

von

J. N. von Rufbaum,

Dr. med.,

Geheimer Rath und Professor.

Siebente Auflage.

Preis 60 *g* ord., 40 *g* no. Bar 7/6,

stelle ich Firmen, welche Aussicht auf Absatz
haben, wieder Exemplare à cond. zur Verfügung.

Breslau, Juni 1894.

Eduard Trewendt,
Verlagsbuchhandlung.

[24330] Stets vorrätig zu halten bitte ich:

Apostata

von

Maximilian Harden.

I. Th. 5. Aufl. II. Th. 8. Aufl.

Je 14 Bog. 8°. Eleg. brosch. à 2 *M* ord.

Diese Bahnbrecher der „Zukunft“ bieten
des Interessanten sehr viel und finden immer
neue Freunde!

Ferner empfehle ich:

Seltsame Geschichten

von

Karl von Schloezer.16 Bog. 8°. Eleg. brosch. à 2 *M* ord.

Verfasser ist der Neffe des kürzlich ver-
storbenen Ministers K. von Schloezer. Der
hübsch ausgestattete Band wurde von der
Presse sehr günstig beurteilt.

Berlin NW. 7, im Juni.

Georg Stilke.

[24262] Soeben erschien, von uns herausgegeben:

Gedenkschrift

an den

fünfzigsten Geburtstag

des Dichters

Peter Rosegger.

Mit 15 Illustrationen.

Preis eleg. brosch. (107 S.) 2 *M* ord.,
1 *M* 50 *g* no.

— Das Reinerträgnis ist dem
Hamerling-Denkmal-Fonds in Graz
gewidmet. —

Diese Broschüre enthält Erinnerungen an
die erste Grazer-Zeit des von seinen Wald-
bergen gekommenen jungen Poeten, dargestellt
von jenen Gewährsmännern, die so mächtig
und entscheidend in sein Leben eingegriffen
haben, sowie eine Reihe Fest- und Huld-
igungs-Gedichte an den Dichter. Geziert
ist das Buch mit Portraits aus dem intimsten
Lebenskreise Roseggers und einigen Bildern,
welche demselben von hervorragenden Künstlern
gelegentlich seines fünfzigsten Geburtstages
gewidmet wurden.

Die zahlreichen Freunde und Verehrer
Roseggers sind sichere Abnehmer dieser
Denkschrift.

Wir bitten zu verlangen, da wir unver-
langt hiervon nichts versenden; à cond.-Exem-
plare können wir nur in geringer Anzahl und
auch nur bei gleichzeitiger Festbestellung liefern.

Graz, 1. Juni 1894.

Verlagsbuchhandlung „Leykam.“